

# Glücksorte in und um Ulm



Fahr hin &  
werd glücklich

DROSTE



Stefanie Rösch



Stefanie Rösch



# Glücksorte in & um Ulm

*Fahr hin und werd glücklich*



Droste Verlag



Dieses Buch gehört

.....  
.....



# Liebe Glucksuchende,

herzlich willkommen in meiner Heimat, in der neben der schönen Donau, die sich wie ein Band durch die Landschaft zieht, auch der höchste Kirchturm der Welt zu Hause ist. Hier, wo bayerisch-schwäbische Gastlichkeit in den unzähligen Kastanienbiertgärten großgeschrieben wird und Ende Juli die ganze Region am Schwörwochenende kopfsteht, lässt es sich nicht nur ganz wunderbar wohnen, sondern auch als Besucher aus nah und fern eine fabelhafte Zeit verbringen. Ich möchte Sie daher gerne zu meinen persönlichen Glücksorten in Ulm, um Ulm und um Ulm herum entführen. Die beiden Doppelstädte Ulm und Neu-Ulm haben nämlich mehr zu bieten als eine historische Altstadt mit verwinkelten Gässchen. Die Entdeckungsreise führt uns zu manch verborgenem Winkel in den Gemäuern der Bundesfestung, zu Kunst und Kuriositäten, zu römischen Tempeln und natürlich hoch hinauf über die Dächer der Stadt. Dabei bilden die Albtäler rund um Ulm sowie die Auen mit ihrer herrlichen Natur entlang von Donau und Iller einen ruhenden Gegenpol zu den lebendigen Innenstädten mit unzähligen Cafés, Restaurants und Kneipen und einem facettenreichen Kulturprogramm.

Viel Spaß beim Entdecken wünscht Ihnen

Steffi Rösch



# Deine Glücksorte ...



## 1 Im siebten Kaffeehaus- Himmel

Besuch im Café Konzertsaal .....8

## 2 Über 7 Berge musst du gehen

Unterwegs auf dem Höhenweg .....10

## 3 Spatzeninvasion

Die Sage vom Ulmer Spatz .....12

## 4 Wo das Ulmer Herz schlägt

Einkaufen auf dem  
Wochenmarkt .....14

## 5 Where the wild roses grow

Dufterlebnis im Rosengarten .....16

## 6 Die Höhle des Löwenmenschen

Eine Wanderung durch  
das Lonetal .....18

## 7 Kult an der Via Danubia

Der Apollo-Grannus-Tempel  
in Faimingen .....20

## 8 Wohnen auf der Mauer

Das historische Viertel  
Auf dem Kreuz .....22

## 9 Waffel-Liebe

OMW! Das kleine Café! .....24

## 10 Auf Guntias Spuren

Eine Tour im Günztal .....26

## 11 Kunst & Kuriositäten

Auf Entdeckungsreise  
im Museum Ulm .....28

## 12 Ulms Mitte

Eine Atempause auf dem  
Münsterplatz .....30

## 13 Ulmer Spatza, Wasserratza...

Unterwegs auf Ulms Bürgerfest,  
dem Schwörmontag .....32

## 14 Kühe in der Stadt

Tierisch gute Skulpturen  
am Willy-Brandt-Platz .....34

## 15 Ulms äußere Befestigung

Verwunschene Winkel im  
Fort Albeck .....36

## 16 Von Hand. Von Herz. Von Hier.

Einkaufen bei GUTES  
VON HIER .....38

## 17 Der Wald ruft

Ein Spaziergang im  
Böfinger Wald .....40

## 18 Kommt, es ist alles bereit

Überraschende Begegnungen  
in der Pauluskirche .....42

## 19 Modern Art

Inspiration in der Kunsthalle  
Weishaupt .....44

## 20 Idyllische Moorlandschaften

Im Naturschutzgebiet  
Langenauer Donauried .....46



<b>21 Ulms Underground</b> <i>Ausgrabungen in der Neuen Mitte ...</i>	<b>31 Schön, dass ihr da seid</b> <i>Gastlichkeit in der Finninger Dorfwirtschaft .....</i>
<b>22 Schwäbische Alben miniature</b> <i>Entspannte Stunden im Kleinen Lautertal .....</i>	<b>32 Wacholder &amp; Steckerlfisch</b> <i>Natur pur im Kiesental .....</i>
<b>23 Buntes Markttreiben</b> <i>Der Brezgenmarkt im Hungerbrunnental .....</i>	<b>33 Fleißige Bienchen</b> <i>Einkaufen in der Honigstube .....</i>
<b>24 Essen wie Gott in Frankreich</b> <i>Die Crêperie Kornhäusle .....</i>	<b>34 Erdmännchen &amp; Co.</b> <i>Ausflug in den Ulmer Tiergarten .....</i>
<b>25 Abseits ausgetretener Pfade</b> <i>Wo sich Fuchs und Hase gute Nacht sagen .....</i>	<b>35 Auf Zeit- und Wissensreise</b> <i>Bibliothekssaal des Klosters Wiblingen .....</i>
<b>26 Legende von der Schönen Lau</b> <i>Besuch des Blautopfes in Blaubeuren .....</i>	<b>36 Burg, Land, Fluss</b> <i>Wandern rund um Blaubeuren .....</i>
<b>27 Im Garten Eden</b> <i>Eine entspannte Zeit im Botanischen Garten .....</i>	<b>37 Entlang historischer Mauern</b> <i>Unterwegs auf dem Festungsweg .....</i>
<b>28 Schilf &amp; Wasser</b> <i>Ausflug an den Federsee bei Bad Buchau .....</i>	<b>38 Zwergen-Parade</b> <i>Besuch bei FrauFux .....</i>
<b>29 Vom Kloster zum Bürgerhaus</b> <i>Auf Entdeckungsreise im Stadthaus .....</i>	<b>39 Donauinsel</b> <i>Auf dem Neu-Ulmer Schwal .....</i>
<b>30 Musik liegt in der Luft</b> <i>Entspannung im Neu-Ulmer Stadtpark Glacis .....</i>	<b>40 Frühlingsboten am Donauufer</b> <i>Inmitten des Kirschblütenmeeres .....</i>

# ... noch mehr Glück für dich



## 41 Über den Dächern

Besteigung des  
Münsterturms .....88

## 42 Craft Beer seit 1690

Einkehr im Biergarten der  
Schlössle Brauerei .....90

## 43 Ulms grüne Lunge

Sommerfrischler in der  
Friedrichsau .....92

## 44 Glücklich. In Günzburg

Zu Besuch in Klein Wien .....94

## 45 Garteninspiration

Die Staudengärtnerei  
Gaißmayer .....96

## 46 Wald & Streuobst- wiesen

Ein Spaziergang im  
Örlinger Tal .....98

## 47 Mitmachen erwünscht

Das Edwin Scharff Kunst-  
und Kindermuseum .....100

## 48 Ulms Stonehenge

Steinkreis vor den Toren  
von Ulm .....102

## 49 Manege frei!

Musikfestival Ulmer Zelt .....104

## 50 Im Schatten der Stadtmauer

Entspannte Stunden auf  
der Donauwiese .....106

## 51 Design Made in Ulm

Besuch im HfG-Archiv .....108

## 52 Besinnliche Vorweihnachtszeit

Besuch des Weihnachtsmarktes ....110

## 53 Gäste aus Südamerika

Die Alpakas auf  
dem Lindenhof .....112

## 54 Historische Graffiti

Ulms gotisches Rathaus .....114

## 55 Einblicke mit Ausblick

Unterwegs auf dem  
Hochsträß .....116

## 56 Donau-Lounge

Tolle Aussicht im Café &  
Restaurant Josi .....118

## 57 Natur & Gesang

Ein Stadtteilsparziergang  
in Söflingen .....120

## 58 Freie Sicht

Auf dem Pfuher  
Kapellenberg .....122

## 59 Mit allen Sinnen

Der Duft- und Tastgarten .....124

## 60 Kleinkunst im Gewölbe

Kneipenkultur in der  
Ludwigsvorfeste .....126

## 61 Traum vom Fliegen

Der Flugsimulator Birdly® .....128



- 62 Wasser marsch  
Badestellen entlang der Iller .....130
- 63 Ulms Altstadt-Perle  
Das historische Fischer-  
und Gerberviertel .....132
- 64 Der Dichter und  
seine Muse  
Kunstpfad der Universität Ulm ....134
- 65 Schnitzelgenuss  
en gros  
Einkehr im Schatten  
in Söflingen .....136
- 66 Über den Wolken ...  
Beeindruckende  
Vogelperspektive .....138
- 67 Die Kirche am  
Weiher  
Ausflug nach Roggenburg .....140
- 68 Kultur in den Hallen  
Open Stage im ROXY Ulm .....142
- 69 Der Nabel der Welt  
Die ehemalige Keltenstadt  
Pyrene .....144
- 70 Über Stock & Stein  
Rundwanderung  
Seeburgsteig .....146
- 71 The Äblers way  
of life  
Nachhaltigkeit in Zeiten  
der Globalisierung .....148
- 72 Im Revier der Biber  
Unterwegs in den Wiblinger  
Donauauen .....150
- 73 Stadtteil mit  
Geschichte  
Spaziergang im Wiley .....152
- 74 Sommerlicher  
Badespaß  
Entspannte Stunden am  
Pfulher See .....154
- 75 Kunst im Herzen  
Neu-Ulms  
Spaziergang über den  
Kunsthändler Markt .....156
- 76 Stürmt die Burg  
Kultur auf der  
Wilhelmsburg .....158
- 77 Reise zur  
Milchstraße  
Sternwarte und Planetarium  
Laupheim .....160
- 78 Burgenromantik pur  
Prächtiger Blick ins  
Große Lautertal .....162
- 79 Ein Klostergarten  
mit Aussicht  
Ulmer Winkel .....164
- 80 In Zuckerbäckers  
Wohnzimmer  
Zu Besuch in Ulms letzter  
Zuckerbäckerei .....166

# Im siebten Kaffeehaus-Himmel

## 1 *Besuch im Café Konzertsaal*

Schwarzwälder Kirschtorte, Käsekuchen, Pistazien-Schmand-Torte, Sauerrahmkuchen mit Apfel, Zupfkuchen, Linzer Torte, Aprikosenstreusel ... Wer kennt nicht das Gefühl, vor einer Kuchentheke zu stehen und sich gar nicht entscheiden zu können? So geht es dem Besucher im Konzertsaal in Neu-Ulm, wo die Lust auf Kuchen in Anbetracht der Genussfülle eine rationale Entscheidung sehr schwer macht.

Obwohl etwas abseits gelegen ist das Kaffeehaus seit Jahrzehnten eine Institution in der Innenstadt. Viele Neu-Ulmer erinnern sich mit Sicherheit gerne an den einen oder anderen Sonntagsausflug mit der Oma zurück, der mit einem großen Stück Torte und einem heißen Kakao endete. Seine Ursprünge hat das moderne Kaffeehaus im Café Häberle, das schon in den 50er-Jahren eine der ersten Adressen für Leckermäuler war. Das Flair des alten Cafés ist heute nicht nur auf Fotografien, sondern auch im teils originalen Mobiliar des Kaffeehauses wiederzufinden. „Ich wollte die Kaffeehaus-Kultur und die jahrzehntelange Tradition mit einem modernen und zeitgemäßen Ambiente mixen und den Gästen

eine Atmosphäre bieten, in der auch ich gerne meinen sonntäglichen Kaffee und Kuchen genießen würde“, meint die Konditorin Karin Eck lachend und trocknet sich die Hände an ihrer Schürze ab.

Der Spagat ist auf jeden Fall gelungen, und auf die Frage, woher die vielen Rezepte stammen, zückt sie ein abgegriffenes kleines Büchlein. Hier befindet sich nebst dem Rezept der mit Orangen- und Schokoladencreme gefüllten Konzertsaalorte auch das jahrzehntealte Rezept für den legendären Sauerrahmkuchen, der, wie schon in den 60er-Jahren, zu den beliebtesten Kuchen der Kunden zählt. Aber auch neuere Kreationen wie die Pistazien-Schmand-Torte finden regen Anklang. Frau Eck legt Wert darauf, mit der Zeit zu gehen und auch mal Trends mitzumachen. So ergänzen seit ein paar Jahren ein Frühstücksbuffet am jeweils ersten Sonntag im Monat sowie ein regelmäßig wechselnder Mittagstisch das klassische Kaffeehaus-Angebot.

TIPP

Mit den leckeren Pralinenmischungen kann man sich auch mal selbst beschenken.

► Café Konzertsaal, Silcherstraße 2, 89231 Neu-Ulm, Tel. (07 31) 7 76 00

[www.konzertsaal-neu-ulm.de](http://www.konzertsaal-neu-ulm.de)

► ÖPNV: Diverse Busse, Haltestelle Petrusplatz Neu-Ulm



# Über 7 Berge musst du gehen

## 2 *Ulmer Höhenweg*

Auch in Ulm lohnt es sich, die Wanderstiefel anzuziehen. Vielleicht nicht gleich die für den Einsatz im Hochgebirge, gute Trekkingschuhe empfehlen sich jedoch allemal, wenn man auf dem zwölf Kilometer langen Höhenweg unterwegs ist. Dieser wurde im Jahr 2013 eröffnet und führt von Böfingen bis zum Eselsberg oder wahlweise andersherum. Wie Rom ist auch Ulm auf sieben Hügeln, genauer gesagt dem Galgenberg, Kuhberg, Roter Berg, Eselsberg, Kienlesberg, Michelsberg und Safranberg, erbaut worden bzw. hat sich über die Jahrzehnte hinweg auf diesen ausgebreitet. Der Panoramaweg verläuft auf zwei Routenvarianten über hügeliges Gelände entlang an Wäldern und Wiesen, aber auch durch die Stadttäler und Schrebergartenkolonien, in denen viele Ulmer ihre wertvolle Freizeit verbringen oder Hobbys wie dem Obstbau oder der Imkerei frönen. Zudem hält er, wie auf dem Panoramaweg Eselsberg, immer wieder einen großartigen Ausblick auf Ulm und das imposante Münster bereit und bei guter Fernsicht werden auch die 120 Kilometer entfernten Alpen sichtbar.

### TIPP

Entlang der Wegstrecke kann man auf der Sonnenterrasse im Panorama bei Pippo lecker Pizza und Pasta essen.

Der gut ausgeschilderte, teils geschotterte Weg erlangt seinen Reiz sicherlich durch die abwechslungsreiche Wegführung, die auch die bebauten Ränder der Stadt geschickt miteinschließt. Dabei wechseln sich geschichtsträchtige Bauwerke wie das verwunschene Fort Albeck mit eher beschaulichen Wegabschnitten, wie dem durch den Ulmer Hauptfriedhof, ab. Läuft man hinauf auf die Wilhelmsburg, kreuzt der Höhenweg den Festungsweg. Auf der Trommelwiese, nur einen Steinwurf vom Hauptwerk der Bundesfestung entfernt, befindet sich wohl einer der schönsten Plätze für ein Picknick. Hier auf der Magerwiese inmitten von duftenden Nadelbäumen fühlt es sich ein wenig wie Urlaub in den südfranzösischen Küstenregionen an. Die Gehzeit für die südliche bzw. nördliche Routenvariante beträgt jeweils etwa drei Stunden, und die schönste Zeit ist neben dem Frühjahr sicherlich der goldene Herbst mit seinen bunt gefärbten Blättern und der Erinnerung an den vergangenen Sommer.

- ▶ Ulmer Höhenweg, ein Startpunkt in Böfingen
- ▶ ÖPNV: Straßenbahn 1, Haltestelle Ostpreußenweg



# Spatzeninvasion

## 3 Die Sage vom Ulmer Spatz

Hätte die ehemalige freie Reichsstadt Ulm heute nochmals Gelegenheit, ihr schwarz-weißes Stadtwappen aufzupeppen, würde sicherlich ein kleiner Spatz das Wappen zieren, gehört er doch neben dem Münster zu den Wahrzeichen von Ulm. Der Ulmer Spatz ist nicht nur Namensgeber für ein Laugengebäck und einen 1987 entdeckten Asteroiden, sondern auch beliebt als Piktogramm und Gegenstand verschiedener Kunstaktionen in der Innenstadt. So sind die vielen bunten Spatzen der Benefiz-Kunstaktion Spatzeninvasion, mit deren Hilfe Anfang der 2000er-Jahre Geld für den Erhalt des südlichen Münsterturms gesammelt wurde, auch heute noch ein fester Bestandteil des Stadtbildes. Dieses wird zwischenzeitlich rund um den Münsterplatz durch weitere Spatzen aus Beton ergänzt.

Der Ulmer Spatz fußt auf einer Sage, deren Geschichte sich so während der zweiten Bauperiode des Ulmer Münsterturmes im 19. Jahrhundert zugetragen haben soll: Die Bauarbeiter hatten Probleme, die Baumstämme für das Gerüst durch das viel zu schmale Stadttor zu bringen. Sie wollten bereits mit dem Abriss des Torturmes beginnen, um den

Bau fortsetzen zu können, da machte sie ein Ulmer Konditormeister auf einen kleinen Spatz aufmerksam und die Art und Weise, wie er einen langen Halm in seine Nisthöhle schleppte.

Er zog den Halm längs durch das kleine Loch der Nisthöhle – nicht quer, um nicht überall mit ihm hängen zu bleiben. Die Ulmer taten es ihm nach, und so konnte letztendlich der höchste Kirchturm der Welt doch noch fertiggestellt werden. Zur Erinnerung an das kluge Tier setzten sie ihm ein Denkmal hoch oben auf dem First des Münsterdachs. Aber eine Sage beinhaltet ja für gewöhnlich nicht einen hundertprozentigen Wahrheitsgehalt, und so handelt es sich bei dem Spatzen auf dem Münsterdach eigentlich um eine etwas zu klein geratene stilisierte Taube mit einem Ölzweig im Schnabel. Doch so genau ist das ja aus der Ferne nicht zu erkennen, und die Legende vom schlaunen Spätzlein ist eine weitaus liebenswürdigere Anekdote.

TIPP

Der Original Ulmer Spatz vom Münsterdach aus dem Jahr 1858 kann im Ulmer Münster in einer Vitrine bestaunt werden.

• Ulmer Spatzen, Innenstadt

• ÖPNV: Diverse Busse, Haltestelle Rathaus Ulm

MUSIKSCHULE  
DER STADT ULM

FRISE

